



## Editorial

Carol Aschwanden

In der letzten ZMP info habe ich Sie, liebe Mitglieder, darauf hingewiesen, dass die Referate und Präsentationen virtuelle Informationsveranstaltung im Mitglieder-Login, im Ressort Dienstleistungen, angeschaut werden können.

Einige Mitglieder sind unserem Aufruf gefolgt und haben uns Fragen zu den Informationen und Präsentationen gestellt. Diese haben wir mittlerweile beantwortet. Den Frage-/Antwortkatalog finden Sie ebenfalls im Mitglieder-Login, im gleichen Ressort. Allenfalls wird dort auch die eine oder andere Frage von Ihnen beantwortet.

Wie auch in der Vergangenheit üblich, haben wir wichtige Themen aus der (virtuellen) Informationsveranstaltung hier in der ZMP info aufgenommen (im Frontartikel und Seite 2). Unser Ziel ist, möglichst alle Mitglieder zu erreichen, auch diejenigen, welche sich in der «gedruckten» Welt wohler fühlen als in der virtuellen.

Der Bundesrat hat die Covid-19-Massnahmen wieder verschärft. Dies bedeutet auch für die ZMP, die Sitzungen und Zusammenkünfte der Gremien erneut in die Online-Welt zu verschieben. Wie sich die Situation bis im Frühjahr präsentieren wird, wissen wir noch nicht. Wir sind jedoch weiterhin bestrebt, frühzeitig und vorausschauend zu informieren.

## Selbstbewusst in die Zukunft blicken!

**2020 war ein intensives Jahr. Auch 2021 gibt es wichtige Themen zu bewältigen – zum einen mit der Strategie ZMP, zum anderen in der künftigen Agrarpolitik.**

Thomas Oehen

### Ein spezielles Jahr geht zu Ende

2020 – speziell – einzigartig – hoffentlich bald vorbei. Diese Aussagen habe ich oft gehört in den vergangenen Wochen. Alle wünschen sich die Normalität zurück. Wie wird die zukünftige Normalität aussehen? Niemand weiss das sicher. Viele von uns wurden und werden vor allem von der zweiten Welle direkt oder indirekt erfasst. Und die Gratwanderung zwischen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Aspekten stellt alle Entscheidungsträger vor schwierige Entscheide. Hoffen wir, dass wir 2021 das allesbestimmende Virus in den Griff bekommen.

### Der Vorstand justiert die Strategie ZMP

Die Mitgliederzahl ist 2020 unter 3000 gefallen. Die Tendenz ist ungebrochen. Was geändert hat, ist, dass nun auch die Milchmenge zurückgeht. Die verbleibenden Betriebe können die fehlenden Mengen nicht mehr kompensieren. Für den Vorstand ist diese Entwicklung alarmierend. Wir wollen unsere wichtige Rolle und Position in der Schweizer Milchwirtschaft unbedingt behalten. Wir müssen uns Gedanken machen, mit welchen Massnahmen wir dieses Ziel erreichen. Vermutlich wird das nur über die Akquirierung von neuen Mitgliedern möglich sein.

Nachhaltigkeit ist im Moment in aller Munde. Auch die ZMP kann sich diesem Thema nicht verschliessen. Davon zu reden ist das eine, die Umsetzung ist viel schwieriger. Diverse Projekte sind jetzt in der Start- beziehungsweise in der Evaluationsphase. Die Erwartungshaltung der Bevölkerung an die Landwirtschaft generell ist sehr hoch. Die Umsetzung ist nur mit der Bereitschaft der Mitglieder möglich. Und das wird viel Überzeugungsarbeit brauchen.

### 2021 wird wegweisend für die Landwirtschaft

In der laufenden Wintersession diskutierte der Ständerat über die Sistierung der AP 2022+ und hat diese beschlossen. Eine solche Sistierung wird auch von den Führungsgremien der ZMP begrüsst. Die komplexe Botschaft mit so einigen Widersprüchen wurde von vielen als Flickenteppich taxiert, welcher von den Bauern kaum umgesetzt werden kann und den administrativen Aufwand nochmals massiv erhöht hätte.

Am 13. Juni 2021 kommen die Trinkwasser- und die Pestizidinitiative zur Abstimmung. Eine Annahme würde für die Bauern einschneidende Konsequenzen haben. Der Abstimmungskampf wird bereits jetzt sehr emotional geführt.

Was jedoch bereits klar ist, beim Pflanzenschutz und bei den Nährstoffen kommen teils restriktive Verschärfungen auf uns Bauern zu.

Aber nicht nur die Bauern, sondern auch viele vor- und nachgelagerte Betriebe werden davon betroffen sein. Aber viele sind sich dessen offenbar noch nicht bewusst.

### Sich selbstbewusst für unsere Zukunft engagieren!

Ich wünsche mir, dass wir die Zukunft selbstbewusst und engagiert angehen und versuchen, aktiv Lösungen aufzuzeigen. Nur einfach alles abzulehnen, geht nicht. Wir müssen uns weiterentwickeln, wie alle anderen Branchen auch. Ich glaube an eine produzierende Landwirtschaft, die auch im Bereich Nachhaltigkeit grosse Fortschritte machen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und ihren Familien eine ruhige und besinnliche Adventszeit, trotz den herrschenden Einschränkungen schöne Weihnachtstage und viel Selbstbewusstsein und Engagement im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

# Schärfung der Strategie ZMP 2022+

**Die Infoveranstaltungen für Mitglieder ZMP fanden aufgrund der Covid-19-Massnahmen online statt. Die Referate und Präsentationen dazu stehen Ihnen im Mitglieder-Login ZMP, im Ressort Dienstleistungen, zur Verfügung.**

Carol Aschwanden

Anbei möchten wir, ergänzend zur virtuellen Informationsveranstaltung und zum Frontartikel Seite 1, an die Schärfung der Strategie anknüpfen.

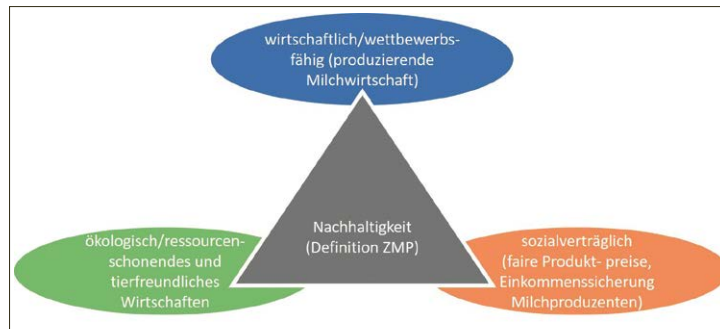
## Die Milchproduktion ZMP ist langfristig sichergestellt!

Innerhalb von 10 Jahren hat sich die Anzahl Mitglieder ZMP um über 20 Prozent reduziert. Die Milchmenge konnte zwar noch gehalten werden, primär durch die Aufnahme der HOCHDORF-Lieferanten und durch eine weitere Intensivierung im Gebiet selbst (bei insgesamt gleich bleibender/teils kleinerer Fläche). Wie die Bestrebungen von Bund und Kantonen zeigen, wird eine weitere Intensivierung der Milchproduktion kaum mehr möglich sein. Vor allem in den milchintensiven Gebieten würde eine Intensivierung den ökologischen Bestrebungen zuwiderlaufen. Hier geht es in Richtung Extensivierung, wenn die vorgegebenen Ziele erreicht werden sollen.

Laut Mitgliederbefragung hat die ZMP den Auftrag, ihre Position in der Schweizer Milchwirtschaft zu halten und die Interessenvertretung auch in Zukunft entsprechend wahrzunehmen. Mit der fortschreitenden Abnahme der Mitgliederzahl verliert die ZMP jedoch an Einfluss. Zudem möchten wir unsere Unternehmen in der Zentralschweiz auch in Zukunft mit genügend Milch beliefern können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen wir wieder vermehrt die Aufnahme von neuen Mitgliedern zulassen. Die ZMP muss aber für neue Mitglieder wieder attraktiver werden. Deshalb müssen wir auch die Restriktion in der Rückvergütung Emmi Erfolg für neue Mitglieder überdenken.

## Mitglieder ZMP produzieren ihre Milch nachhaltig!

In der Vergangenheit (und grösstenteils immer noch) sind Industrie/Unternehmen und Konsum weltweit zu einseitig «fokussiert». Sonst hätten wir den Klimawandel nicht in diesem Tempo und Ausmass. Es wurde zwar immer mehr in kürzerer Zeit immer günstiger produziert, jedoch allzu oft zu Lasten von Umwelt und auf Kosten von Menschen und Arbeitskräften. Die Folgen des Klimawandels werden ein Vielfa-



*Oft wird «Nachhaltigkeit» mit «Ökologie» gleichgesetzt oder verwechselt. Nachhaltiges Wirtschaften heisst jedoch, dass die drei Felder gemäss Abbildung im Gleichgewicht stehen müssen. Es ist ein ökologisches, ökonomisches und sozialverträgliches Wirtschaften.*

ches von dem kosten, was man mit «immer mehr – immer schneller – immer billiger» erreicht hat. Dieses «Miss»-Wirtschaftsmodell (aus Klimasicht) hat bis vor kurzem unisono auch für die Landwirtschaft dieser Welt gegolten, wobei die Schweiz bereits vieles richtig und vorbildlich macht.

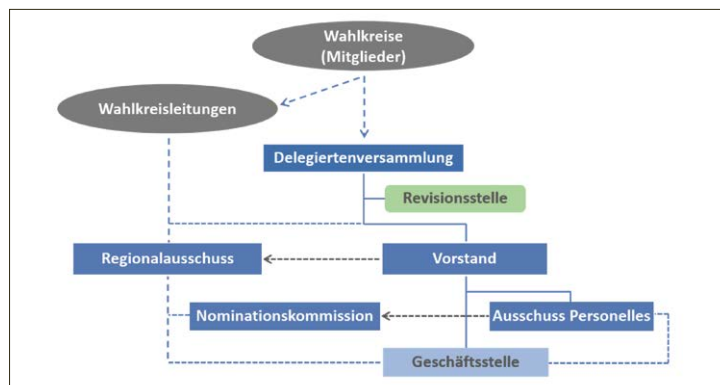
Trotzdem hat die Schweizer Landwirtschaft zweifelsohne auch ihren Anteil an den Treibhausgasemissionen. In einem Milchprodukt ist der ökologische Fussabdruck zu rund 90 Prozent auf Stufe Milchproduktion. Unsere Partner erwarten, laut Kundenbefragung, von der ZMP ein stärkeres Engagement in der Nachhaltigkeit (vor allem in ökologischen Themen/in Bezug auf die Klimaziele).

Nachhaltigkeit ist nicht einfach ein Schlagwort, das gerade in Mode ist. Es ist der Standard von Morgen, wie wir als Unternehmen (Unternehmer/-innen) wirtschaften, um am Markt bestehen zu kön-

nen. Es betrifft uns alle, auch die Konsumentinnen und Konsumenten mit ihrem Verhalten - vom Essen bis zum Auto.

Nachhaltige Milchproduktion ist ökonomisch (produzierend und wirtschaftlich); sie ist aber auch ökologisch (umweltverträglich, artgerecht/Tierwohl), und sie ist sozialverträglich. Das heisst die Arbeitskräfte müssen angemessen entschädigt werden, es braucht dafür faire Produkt-preise und ein entsprechendes Einkommen, welches zudem Investitionen zulässt.

Zusammen mit Emmi und weiteren Partnern werden wir prüfen, mit welchen Projekten wir uns in ökologischen Themen (Treibhausgasreduktion, Schonung Ressourcen) weiterentwickeln können. «swissmilk green» ist primär ein Standard für ein höheres Tierwohl. In einem nächsten Schritt wird es auch hier um ökologische Massnahmen gehen, um einen Beitrag zur Treibhausgasreduktion zu leisten.



*Beachtung muss der Komplexität der heutigen Organisationsstruktur auf der strategischen Ebene ZMP geschenkt werden (siehe Abbildung). Im Sinne einer besseren Effizienz und Effektivität sollen ineffiziente Prozesse, Grösse der Gremien und Doppelspurigkeiten analysiert und diskutiert werden.*

## Die ZMP ist professionell organisiert!

2020 haben wir, unter Einbezug der Resultate aus der Mitgliederbefragung und den Befragungen der strategischen Führungsgremien, ein Controlling der Organisation ZMP durchgeführt. Die ZMP Invest AG ist mittlerweile neu organisiert respektive die Reorganisation ist in Umsetzung.

In einem nächsten Schritt, unter der Leitung des künftigen Präsidenten ZMP, werden wir uns mit der Organisationsstruktur der strategischen Ebene ZMP auseinandersetzen. Das Ziel ist eine bessere Effizienz und Effektivität mit und in den strategischen Gremien zu erreichen.

## Milchpreise ZMP ab 1. Januar 2021

**Der Basispreis für Milch Suisse Garantie steigt per 1. Januar 2021 um 1,5 Rappen auf 57 Rappen und erreicht damit den höchsten Wert seit sechs Jahren.**

André Bernet

### Marktsituation international

Die Milchproduktion hat in der EU-27 (ohne Grossbritannien) im Oktober um geschätzte 0,9 Prozent zugelegt.

Die Weltmarktpreise für Mager- und Vollmilchpulver sowie Butter legten Anfang Dezember leicht zu. Die Preise für Schnittkäse sind aktuell stabil.

### Marktsituation Schweiz

Nachdem die Schweizer Milchproduktion im September noch deutlich über dem Vorjahr lag, war sie im Oktober wieder um 1,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 49 bei 281 Tonnen und liegt damit aktuell etwas über dem Vorjahreswert (25 Tonnen).

Der Vorstand der Branchenorganisation (BO) Milch hat an seiner Sitzung vom 25. November 2020 den Richtpreis um 2 Rappen erhöht. Der schwache Dollarkurs drückt aktuell etwas auf den B-Preis der BO Milch.

### Milchproduktion ZMP

Im November lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 0,2 Prozent über dem Vorjahreswert und



war damals zum ersten Mal in diesem Jahr im positiven Bereich. Aktuell sind die Mengen aber bereits wieder deutlich rückläufig.

Die Biomilch Knospe-Produktion lag im November um 7,8 Prozent über dem Vorjahr, bei Nicht-Berücksichtigung der neuen Knospe-Lieferanten (Übernahme per 1. Juni) lag die Produktion im November um 1,5 Prozent über dem Vorjahr.

### Milchpreise Suisse Garantie

Aufgrund der Richtpreis-Erhöhung steigt der Preis für Milch im A-Segment um 2 Rappen. Der A-Anteil in der Monatsvertragsmenge ZMP beträgt rund 70 Prozent. Der Basispreis für Milch Suisse Garantie steigt deshalb per 1. Januar 2021 um

### Milchpreise ZMP

|                              | Dezember 2020 | ab 1. Januar 2021 |
|------------------------------|---------------|-------------------|
| <b>Milch Suisse Garantie</b> |               |                   |
| Basispreis                   | 55,5 Rp./kg   | 57,0 Rp./kg       |
| Milch a. MVM                 | 45,0 Rp./kg   | 45,0 Rp./kg       |
| <b>Biomilch Knospe</b>       |               |                   |
| Basispreis                   | 84,5 Rp./kg   | 84,5 Rp./kg       |
| Milch a. MVM                 | 78,5 Rp./kg   | 78,5 Rp./kg       |

1,5 Rappen auf 57 Rappen. Bei Berücksichtigung der Milchzulage sowie dem Beitrag von «swissmilk green» erreicht der Basispreis ZMP damit den höchsten Wert seit sechs Jahren. Der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge bleibt unverändert.

### Milchpreise Bio Knospe

Die Preise für Biomilch Knospe bleiben im Monat Januar unverändert. Der Deklassierungsabzug steigt per 1. Januar 2021 auf 4 Rappen. Für Lieferanten, welche per 1. Juni 2020 in den Biomilchkanal aufgenommen worden sind, beträgt der Abzug 7 Rappen.

Per 1. Januar 2021 werden keine neuen Lieferanten in den Biokanal übernommen, da der notwendige Absatz derzeit nicht sichergestellt ist. Sobald es die Marktlage erlaubt, werden wir die neuen Lieferanten in den Biomilchkanal übernehmen.

## Einstellung Coaching ZMP

**Die im Jahr 2019 eingeführte Dienstleistung «Coaching ZMP» wird aufgrund ungenügender Nachfrage per Ende Jahr eingestellt. Ein grosses Dankeschön an die Coaches.**

André Bernet

### Gute Bewertung, tiefe Nachfrage

Diese Dienstleistung wurde per 1. Januar 2019 eingeführt. Mit dem Coaching wurde das Ziel verfolgt, unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, die Produktionskosten dauerhaft zu senken.

Obwohl die Dienstleistung durchwegs positiv bewertet wurde, war die Nachfrage zu gering, um die Dienstleistung dauerhaft fortzuführen.

Wir haben deshalb entschieden, das Coaching per Ende Jahr einzustellen.

### Engagierte Coaches

Wir bedanken uns bei den Coaches für ihr Engagement. Folgende Personen waren in den letzten zwei Jahren als Coaches für die ZMP unterwegs: Benno Elmiger, Ermensee, Adrian Felder, Entlebuch, Urs Lang, Neudorf, Andreas Nussbaumer, Alberswil, und Ruedi Stofer, Willihof.

### Mitgliederkarte ZMP gefragt

Ebenfalls per 1. Januar 2019 wurde die Mitgliederkarte ZMP eingeführt. Diese hat sich mittlerweile sehr gut etabliert, und die Nachfrage wächst stetig.

Wir werden diese Dienstleistung deshalb kontinuierlich ausbauen und freuen

uns, wenn die Angebote rege genutzt werden. In der Beilage dieser ZMP info liegt der aktuelle Angebotskatalog bei.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen damit und freuen uns, wenn Sie die bestehenden Angebote nutzen und entsprechend profitieren können.

### Haben Sie Fragen zu den Angeboten?

Bei Fragen zu den Angeboten können Sie sich gerne an unsere Hauptnummer unter Telefon 041 429 39 00 oder per E-Mail an [mitgliederangebote@zmp.ch](mailto:mitgliederangebote@zmp.ch) wenden.

# Neue Gesichter im Regionalausschuss ZMP

**7 Mitglieder traten aus dem Regionalausschuss ZMP zurück, dafür dürfen wir 7 neue Produzenten begrüßen.**

Sonja Dörig

## Austritt aus dem Regionalausschuss ZMP

Folgende Regionalausschussmitglieder haben auf Ende November 2020 ihren Rücktritt gegeben: Walter Furrer, Lungern OW, Fritz Herzig, Ufhusen LU, Wendelin Odermatt, Wolfenschiessen NW, Kurt Sigrist, Stalden OW, Hans Steinmann, Ebersecken LU, Urs Stocker, Aettenschwil AG, und Christof Widmer, Sempach LU.

Die ZMP bedankt sich an dieser Stelle herzlich für ihr wertvolles Engagement.



Die austretenden Regionalausschussmitglieder von links: Christof Widmer, Walter Furrer, Urs Stocker, Wendelin Odermatt und Hans Steinmann. Auf dem Foto fehlen Fritz Herzig und Kurt Sigrist.

## Neue Regionalausschussmitglieder ZMP

Dieses Jahr erfolgten die Wahlen schriftlich. Neu im Regionalausschuss ab 1. Dezember 2020 vertreten sind Lukas Ottiger, Rothenburg LU, Roland Businger, Oberdorf NW, Niklaus Küchler, Kägiswil OW, Jost von Wyl, Kägiswil OW, Martin Köppli, Sins AG, Thomas Gerber, Dagmersellen LU, und Josef Meier, Willisau LU. Die ZMP begrüsst die neuen Regionalausschussmitglieder und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Ein Foto der neu gewählten Mitglieder folgt im Geschäftsbericht.

## Und ausserdem

# Milchviehforum 2021 - Datum noch offen!

**«Digitalisierung im Stall - Herausforderungen und Möglichkeiten» ist das Thema am Milchviehforum im 2021.**

Astrid Lussi, BBZ Natur und Ernährung Hohenrain

Die Digitalisierung macht nicht vor dem Milchviehstall halt. Bringt die Digitalisierung wirklich die erwünschte Erleichterung oder fordert die Technik mehr als sich der Landwirt/die Landwirtin bewusst ist?

Die Herausforderungen und Möglichkeiten werden am Milchviehforum von Christina Umstätter (Agroscope) und Markus Rombach (Agridea) erörtert. Ausserdem

stellen Landwirte eigene Erfahrungen im Umgang mit den digitalen Hilfsmitteln vor. Bei den vorgestellten Tools handelt es sich um Holstein Mobile, SmaXtec, Smartbow, Barto und einem Mitarbeiter tool für die Arbeitsorganisation

## Milchviehforum vom Januar verschoben

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Massnahmen wird das Milchviehforum, welches Ende Januar stattgefunden hätte, auf das Frühjahr verschoben. Sobald das Datum definitiv ist, werden wir Sie entsprechend über die Details der Durchführung informieren.

### Öffnungszeiten Geschäftsstelle ZMP über Weihnachten/Neujahr:

|                                  |                        |
|----------------------------------|------------------------|
| 24. Dezember 2020                | 8.00 bis 11.45 Uhr     |
| 28./29./30 und 31. Dezember 2020 | 8.00 bis 11.45 Uhr     |
| ab 4. Januar 2021                | normale Öffnungszeiten |

**Das ganze ZMP-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!**

## Agenda

### Sitzungen Vorstand ZMP

29. Januar 2021  
02. März 2021  
22. März 2021  
29. April 2021  
26. Mai 2021  
23. Juni 2021  
27. August 2021

### Sitzungen Regionalausschuss ZMP

18. Februar 2021  
31. März 2021  
09. Juni 2021  
03. November 2021

### Delegiertenversammlung SMP

14. April 2021, Bern

### Delegiertenversammlung ZMP

22. April 2021, Sempach Stadt

### Auftritt ZMP an der LUGA 2021

30. April bis 9. Mai 2021, Messe Luzern

### Teilnahme ZMP am Tag der Milch 2021

8. Mai 2021, Kapellplatz Luzern

## Impressum

### Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP  
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern  
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01  
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



### Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP  
Druck: Brunner Medien AG, Kriens

